

Unsere Schule ist bunt!



GYMNASIUM
LAPPERSDORF



Das Gymnasium Lappersdorf –

eine UNESCO-Projektschule im interessierten Status stellt sich vor



unesco-projekt-schulen

Mit freundlicher Unterstützung
der Stadt Regensburg

STADT
REGENSBURG

Inhalt

Vorwort	4
----------------	---

Das Gymnasium Lappersdorf – eine UNESCO-Projektschule im interessierten Status stellt sich vor	6
---	---

AG UNESCO	8
------------------	---

AG Tansania

Die Partnerschaft zwischen der One World Secondary School Kilimanjaro (OWSSK) und dem Gymnasium Lappersdorf	11
--	----

„Me – now and in 20 years“

Ein Gemeinschaftsprojekt der Partnerschulen One World Secondary School Kilimanjaro und Gymnasium Lappersdorf	22
--	----

Ein neues Logo für unsere bunte Schule

Schullogo-Wettbewerb am Gymnasium Lappersdorf	28
---	----

Die ersten Lappersdorfer Olympischen Spiele 2016	30
---	----

Unsere Schule ist bunt!

Das Gymnasium Lappersdorf –
eine UNESCO-Projektschule
im interessierten Status stellt sich vor



Liebe Besucherinnen und Besucher,

mit Stolz können wir sagen, dass auch wir in Regensburg eine von 200 in Deutschland tätigen UNESCO Projektschulen haben. Mit der aktuellen Ausstellung möchten wir das Gymnasium Lappersdorf im „interessierten Status“ vorstellen.

Auf dem Stundenplan stehen die Einhaltung der Menschenrechte, kulturelle und Umweltbildung und der gerechte Ausgleich zwischen Arm und Reich.

Das Bewusstsein stärken und den Sinn schärfen für kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede über Grenzen hinweg, das ist das Ziel einer UNESCO-Projektschule.

Unsere Kinder und Jugendlichen sollen vor dem Hintergrund eines gemeinsamen kulturellen Erbes zu toleranten, respektvollen Weltenbürgern erzogen werden. Mit unzähligen Ideen, Aufgaben, Projekten und Partnerschaften engagiert sich das Gymnasium Lappersdorf seit Jahren für unsere zukünftigen „Welterben“.

Aus dem Engagement als UNESCO-Projektschule sind weitere Projekte, z.B. in Form von Arbeitsgemeinschaften entstanden: die AG UNESCO, AG Tansania, AG Film, AG „Ich in 20 Jahren – Organisation einer Ausstellung“. Die Partnerschaft mit einer Schule in Tansania bildet dabei den kulturellen Rahmen und Schwerpunkt der AG´s und auch dieser aktuellen Ausstellung im Besucherzentrum Welterbe. Die Schüler stellen sich die Fragen:

„Welche Wurzeln haben wir?“, „Was bedeutet UNESCO?“ usw. und setzen sich intensiv mit Themen wie Kinderrechte, Armut und kulturelle Bildung auseinander.

All dies geschieht vor dem Hintergrund des Welterbegedankens. Die Länder unserer Welt haben alle eine eigene Geschichte, aus der ihr kulturelles Erbe, ihre historischen Zeugnisse und kulturellen Werte hervorgegangen sind, mit denen wir uns jeden Tag identifizieren.

Wir sind alle verschieden, aber eines verbindet uns: der Wunsch nach Frieden und einem guten Leben mit Toleranz, Freundschaft und Gerechtigkeit.



Joachim Wolbergs
Oberbürgermeister



Das Gymnasium Lappersdorf –

eine UNESCO-Projektschule im interessierten Status stellt sich vor



Liebe Besucherinnen und Besucher,

Sie werden sich vielleicht fragen: Wie kommt das Gymnasium Lappersdorf dazu, eine Ausstellung mit dem Motto „Unsere Schule ist bunt“ im Besucherzentrum der UNESCO-Welterbestätte Regensburg zu realisieren? Auf diese Frage möchte ich als Schulleiter kurz antworten:

- Das Gymnasium Lappersdorf arbeitet im interessierten Status im Netzwerk der UNESCO-Projektschulen mit. Die Schulgemeinschaft legt damit besonderen Wert auf Menschenrechts- und Friedenserziehung, Umwelterziehung, die Eine-Welt-Arbeit, die

Bewahrung des Kultur- und Naturerbes und das friedliche Miteinander in unserer Einen Welt. Dass für eine UNESCO-Projektschule das Besucherzentrum der UNESCO-Welterbestätte Regensburg ein stimmiger Ausstellungsort ist, um dieses Schulprofil zu präsentieren, versteht sich von selbst.

- Die Schulgemeinschaft des Gymnasiums Lappersdorf hat sich für das Profil einer UNESCO-Projektschule entschieden. Die Ausstellungsbeiträge lassen die Buntheit dieses Schulprofils erkennen.

AG UNESCO

- Was bedeutet UNESCO?
- Thema „Menschenrechte“
- Sonnenblumen pflanzen
- Unsere Schule ist bunt – welche Wurzeln haben unsere SchülerInnen?

AG Film

- Video zum Thema UNESCO
- Premiere: Video über die Begegnungsreise an unsere Partnerschule in Tansania, die ONE WORLD SECONDARY SCHOOL KILIMANJARO (OWSSK)

AG Tansania

- Geschichte der Partnerschaft zwischen der OWSSK und dem Gymnasium Lappersdorf
- Begegnungsreise an die OWSSK vom 23.5. – 8.6.2016: Fotos, Texte, Musikvideo

„Me – now and in 20 years“

- Ausstellung von Schülerarbeiten der beiden Partnerschulen

Ein neues Logo für unsere bunte Schule

Schullogo-Wettbewerb am Gymnasium Lappersdorf

Die ersten Lappersdorfer Olympische Spiele 2016

Liebe Besucherinnen und Besucher,

im Mittelpunkt jeder Schule stehen die Schülerinnen und Schüler:

Sie sollen stark gemacht werden für die Welt von morgen, damit sie für sich und für andere in unserer Einen Welt Verantwortung übernehmen. Und wie kann das besser gelingen als mit Projekten und Aktionen, in denen die Buntheit unserer Welt greifbar und erlebbar wird? Lassen Sie die Ausstellung auf sich wirken. Über Rückmeldungen freuen wir uns!

U. Sellner, Schulleiter



AG UNESCO

UNESCO – Von Anfang an

Ziel unserer Schule ist es, bei den Schülern von Anfang an Interesse dafür zu wecken, was sich hinter dem Ausdruck UNESCO-Projekt-schule verbirgt. Um dies zu erreichen werden die 5. Klassen jedes Jahr an einem Vormittag an das Thema herangeführt. Ziel ist es, die Schüler über die Entstehung und die Aufgaben der UNESCO allgemein und über das Netzwerk der UNESCO-Schulen im Speziellen zu informieren und anhand eines umfassenden Arbeitsauftrags eine Auseinandersetzung mit dem Thema zu erreichen.

Im Folgenden sind die Ergebnisse der ersten beiden Jahrgänge zu sehen:

UNESCO-Schriftzug

Unsere erste Informationsveranstaltung für die fünften Klassen: Alle Fünftklässler bilden im Pausenhof gemeinsam den Schriftzug nach.



Ein grundlegendes Thema: Menschenrechte



Menschenrechtsaktion in den achten Klassen

Am 10. Dezember wird der Tag der Menschenrechte begangen. Hierzu wurden von den achten Klassen – im Zusammenhang mit dem Geschichtsunterricht – alle Menschenrechte in Form von gestalteten Plakaten in den Glasfenstern des Schulhauses für alle sichtbar gemacht.

Zu den Schwerpunkten der Arbeit einer UNESCO-Projektschule gehört die Förderung einer Kultur des Friedens durch Menschenrechtsbildung. Daher finden in jedem Schuljahr gesonderte Aktionen zu diesem Thema statt:

Kinderrechte

Zur Vorbereitung des Besuches der MdB Astrid Freudenstein wurden im Rahmen des Ethik- und Religionsunterrichts unsere Rechte als Kinder besprochen und zur Veranschaulichung auf Hände geschrieben und im Treppenhaus unseres Gymnasiums angebracht.



Einzelne Projekte der AG UNESCO

Im Rahmen der UNESCO-Arbeit finden an unserer Schule immer wieder Aktionen statt. Der verbindende Gedanke ist dabei immer die Orientierung an den Zielen und Leitlinien der UNESCO-Projektschulen.



Unsere Sonnenblumenpflanzaktion

Wie an vielen anderen UNESCO- Projektschulen auch wurden von den Schülern unserer Schule Sonnenblumen gesät, gezogen und dann auf dem Schulgelände in Form eines Peace-Zeichens gepflanzt.

Unsere Schule ist bunt

Um herauszufinden, in welchen Ländern die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Lappersdorf ihre Wurzeln haben, wurde eine Fragebogenaktion durchgeführt und die Ergebnisse auf einer großen Weltkarte farbig eingezeichnet. Einbezogen wurden dabei auch unsere Flüchtlingschüler, die zu dieser Zeit an unserer Schule unterrichtet wurden. Zusammen mit diesen kamen wir auf fast dreißig unterschiedliche Herkunftsländer.



AG Tanzania

Die Partnerschaft zwischen
der One World Secondary School
Kilimanjaro (OWSSK) und
dem Gymnasium Lappersdorf



Die One World Secondary School Kilimanjaro/ Tanzania (OWSSK)

Die One World Secondary School Kilimanjaro (OWSSK) ist eine deutsch-tansanische Modellschule des gemeinnützigen Trägerinstituts „Modellschulen für Afrika“. Die Sekundarschule liegt im Dorf Kisangara am Hang des Berges Kindoroko, nahe der Stadt Mwanga, in Tansania. Deshalb herrschen dort mildere Temperaturen als in den tieferen Lagen Tansanias.

Die OWSSK ist ein Internat. Die Kinder und Jugendlichen lernen und leben gemeinsam auf dem Campus und kehren nur in den Ferien zurück zu ihren Familien. Die Jungen und Mädchen sind in separaten Schlafsälen untergebracht, im Unterricht sitzen sie aber gemeinsam im Klassenzimmer. Die Unterrichtssprache ist wie an den Sekundarschulen in Tansania üblich Englisch.





Zentral für die Arbeit an der One World Secondary School Kilimanjaro ist das Zusammenspiel moderner Lehrmethoden und deren lokaler Umsetzung hauptsächlich durch tansanische Lehrer. Die Schule wurde im Jahr 2012 gegründet und ermöglicht Schülern der Sekundarstufe den Zugang zu Bildung unabhängig vom sozioökonomischen Status der Familie. Schüler, deren Familien die Schulgebühren nicht bezahlen können, können nach Rücksprache mit der Schulleitung finanziell unterstützt werden.

Kernziel des Unterrichts ist neben der Vermittlung von Wissen die Erziehung der Schülerinnen und Schüler zu Toleranz, kultureller Vielfalt und Verantwortung. Die Lernatmosphäre ist geprägt von Gleichberechtigung, Respekt und interkultureller Verständigung. Sie wird kontinuierlich in europäisch-afrikanischer Zusammenarbeit weiterentwickelt.

Die Entwicklung der Partnerschaft zwischen der One World Secondary School Kilimanjaro (OWSSK) und dem Gymnasium Lappersdorf

Im Juni 2013 besuchte Herr Dr. Köhler, der Direktor der OWSSK, das Gymnasium Lappersdorf und stellte die dortige Schule vor, die sich genau wie das Gymnasium Lappersdorf im Aufbau befindet. Die Schulgemeinschaft beschloss daraufhin eine Partnerschaft zwischen beiden Schulen anzubahnen.

Die AG Tansania wurde gegründet, die sich aus LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern zusammensetzt und sich mehrmals im Jahr trifft, um Aktuelles in Bezug auf die Partnerschaft zu besprechen und gemeinsam Aktionen dafür zu planen und durchzuführen.

In vielen Klassen wurden Brieffreundschaften geknüpft sowie Unterrichtsmaterial selbst erstellt und mit der Partnerschule ausgetauscht.

Im Juli 2014 fällt in beiden Schulen zeitgleich der offizielle Startschuss für die Partnerschaft. Über Skype wird der Partnerschaftsvertrag verlesen. Außerdem wird in beiden Schulen das Partnerschaftsbild aufgehängt.

Am Gymnasium Lappersdorf ist die Gründungsveranstaltung eingebettet in einen Pro-





**W
EIH
NACHTS
KONZERT**

17.12.2015 / 19:30 uhr

„Music for our Friends“

Schülerinnen und Schüler
des Gymnasiums musizieren
für die Partnerschule in
Tansania. Mit Präsentation und
großem Weihnachtspandenverkauf!

 GYMNASIUM
LAPPERSDORF
in der Aula

jekttag zum Thema „Afrika – der unbekante Kontinent“. Im Rahmen dieses Projekttagess erfahren die Kinder und Jugendlichen viel über das Leben und den Alltag in Tansania und Afrika, sie singen, tanzen und kochen afrikanisch, was allen großen Spaß gemacht hat.

Unterstützung des Aufbaus der One World Secondary School Kili-manjaro (OWSSK)

Da sich die OWSSK wie das Gymnasium Lappersdorf noch im Aufbau befindet, ist es erforderlich, dass weitere Flächen dazugekauft und neue Klassen- und Schlafräume errichtet werden. Auch muss aus Sicherheitsgründen ein Zaun um das Gelände errichtet werden. Alles Maßnahmen, die eine Menge Geld kosten. Um unsere Partnerschule dabei zu unterstützen, wurden verschiedene Aktionen in den letzten zwei Jahren durchgeführt, wie zum Beispiel ein Spendenlauf, ein Konzert, Kuchenbasare und ein Spendenzaun.

In Tansania geht die Sonne zwischen 18:00 und 18:30 Uhr unter. Bis 21 Uhr wird aber gelernt und auch die Hausaufgaben werden teilweise in diesem Zeitraum gemacht. Eine



sichere Stromversorgung ist also unabdingbar. Dies ist aber in Kisangara nicht immer der Fall. Um dies zu gewährleisten, wurde eine Solaranlage installiert, die das Gymnasium Lappersdorf mit finanziert hat.

Dr. Köhler, der Direktor der OWSSK, hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch Kindern Bildung zu ermöglichen, deren Eltern sich das Schulgeld nicht leisten können und unter der Armutsgrenze leben. Ebenso nimmt er Waisenkinder auf. Auch in diesem Bereich hat das Gymnasium Lappersdorf Unterstützung zugesagt, indem es die Kosten für die Schulausbildung eines Massaimädchens übernommen hat, welches sonst mit 12 Jahren hätte heiraten müssen.

One World Secondary School Kilimanjaro K I S A N G A R A



Teilnahme an der 3. Euro-Afrikanischen Jugendakademie in Kisanjara/ Tansania im Oktober 2015

Im Oktober 2015 hatten zwei 10.Klässlerinnen des Gymnasiums Lappersdorf gemeinsam mit einer Lehrerin die Möglichkeit, an der 3. Euro-Afrikanischen Jugendakademie teilzunehmen, die an der OWSSK stattfand.

Dabei tauchten die Schülerinnen in das dortige Leben ein, übernachteten mit den tansanischen Mädchen im Schlafsaal und holten Wasser zum Putzen sowie zum Waschen der Wäsche. Gemeinsam gestalteten die afrikanischen und deutschen Jugendlichen Workshops zu Themen, die sich mit dem Nachhaltigkeitsgedanken beschäftigten. Sie beleuchteten die Müllproblematik, die

Energie- sowie die Gesundheitsversorgung vor Ort. Dazu wurden eine Gesundheitsstation sowie ein Wunderheiler besucht. Um sich auch aktiv für die Umwelt einzusetzen, wurden Bäume angepflanzt, die dann später auf dem Schulgelände verteilt wurden.

An den Nachmittagen wurden die Erkenntnisse der Workshops kreativ umgesetzt. So entstanden zum Beispiel ein tolles Graffiti und ein Theaterstück.

Beim Tanzen, Singen und gemeinsamen Ausflügen, wie zum Beispiel in ein Massaidorf sowie in den Serengeti Nationalpark konnten die deutschen Jugendlichen die fremde Kultur kennen und lieben lernen.



Begegnungsreise zur One World Secondary School Kilimanjaro (OWSSK) im Mai/Juni 2016

Mit der ersten Begegnungsreise im Schuljahr 2015/16 konnte die junge Partnerschaft beider Schulen vertieft und gefestigt werden. Da die Jugendlichen vor Ort in Tansania gemeinsam mit den einheimischen Schülerinnen und Schülern in mehreren Workshops zu den Themen Umwelt und Kultur zusammenarbeiteten und gemeinsam Projekte entwickelten und durchführten, bereiteten sich die SchülerInnen beider Schulen im Vorfeld schon intensiv auf die Begegnung vor. Ziel war es, einerseits das Verständnis für die globalen Zusammenhänge zu schaffen und alle für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen zu sensibilisieren, andererseits aber auch das Verständnis füreinander zu fördern, um dem Eine-Welt-Gedanken näher zu kommen.

Über die Zusammenarbeit im Rahmen der Begegnungsreise konnten die Teilnehmer beider Schulen den Umweltgedanken als eine globale Herausforderung begreifen sowie die jeweils fremde Kultur kennen- und respektieren lernen.

Selbstverständlich sollten die Erfahrungen aus den Workshops kreativ verarbeitet werden. So entstanden ein tolles Musikvideo, ein Graffiti für den Kunstpavillon der One World Secondary School Kilimanjaro sowie eine Fotoreihe, die die Entwicklung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit widerspiegelt.

Neben der gemeinsamen Arbeit standen aber auch Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten auf dem Programm. In der Schule wurde am Abend über gesellschaftspolitische Themen debattiert, am Lagerfeuer bei Gitarrenklängen Stockbrot gebacken, gemeinsam Fuß- und Basketball gespielt sowie getanzt.

Exkursionen zu einer kleinen Biogasanlage, einem Wasserkraftwerk, einem lokalen Markt sowie zu einer Sisalfabrik verschafften einen kleinen Einblick in die wirtschaftlichen Umstände in der Region Mwanga.

Besonders die Fahrt nach Bagamoyo, alte Hauptstadt von Deutsch-Ostafrika sowie ehemaliger Sklavenumschlagplatz am Indischen Ozean, ließ die Jugendlichen beider Schulen zusammenwachsen und Freundschaften entstehen.





Zusammen tauchten die Teilnehmer in die gemeinsame Geschichte ein.

Abschließend besuchten die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Lappersdorf den Tarangire Nationalpark sowie den Ngongoro-Krater, UNESCO-Weltnaturerbe und seit 2010 auch Weltkulturerbe, und bestaunten dort die intakte Flora und Fauna.

Der Abschied von der One World Secondary School Kilimanjaro und den neu ge-

fundenen Freunden fiel allen äußerst schwer. Schnell hatten sich alle an das einfache Leben, das Essen mit den Händen, das Wasserholen zum Wäsche waschen und vor allem an die freundlichen und lachenden Menschen dort gewöhnt. Nach der Rückkehr in Deutschland gingen viele der Teilnehmer bewusster mit den hier doch alltäglichen Annehmlichkeiten wie zum Beispiel einer Dusche um und stellten übermäßigen Konsum in Frage.





„Me – now and in 20 years“

Ein Gemeinschaftsprojekt der Partnerschulen One World Secondary School Kilimanjaro und Gymnasium Lappersdorf

Die interkulturelle Verständigung der SchülerInnen unserer Partnerschulen ist auch der Fachschaft Kunst am Gymnasium Lappersdorf ein besonderes Anliegen, denn auf künstlerischem Weg kann die Annäherung zweier Kulturen auf spannende und unvoreingenommene Art verwirklicht werden.

Das Thema, dem sich jede/r SchülerIn aus beiden Schulen widmete, sollte bedeutsam für die Jugendlichen sein, sie dazu anregen, sich mit ihrer Person und Lebenswelt zu beschäftigen, aber auch einen Einblick in die Gemeinsamkeiten und Unterschiede beider Kulturkreise geben. Schnell war die Idee zu „ICH IN 20 JAHREN“ geboren.

Im Schuljahr 2014/15 hielten die SchülerInnen der beiden Schulen ihre Zukunftsvisionen in bildnerischen Arbeiten fest. Dabei fiel ihr Blick zum Teil auf ihr Selbst in der Gegenwart, weshalb auch zahlreiche aktuelle Selbstporträts entstanden sind. In weiteren Schritten

machten sich die jungen KünstlerInnen Gedanken, wie sie sich ihre Zukunft vorstellen und an welcher Stelle sie sich selbst, aber auch ihre Umwelt in 20 Jahren sehen.

Ziel unserer Gemeinschaftsausstellung ist es, die mannigfaltigen, sehr persönlichen Sichtweisen der Jugendlichen aus zwei unterschiedlichen Lebenswelten nebeneinander zu zeigen und so das Band zwischen unseren Partnerschulen auf diese Weise zu stärken.

*Die Fachschaft Kunst
des Gymnasiums Lappersdorf*

„Me – now and in 20 years“

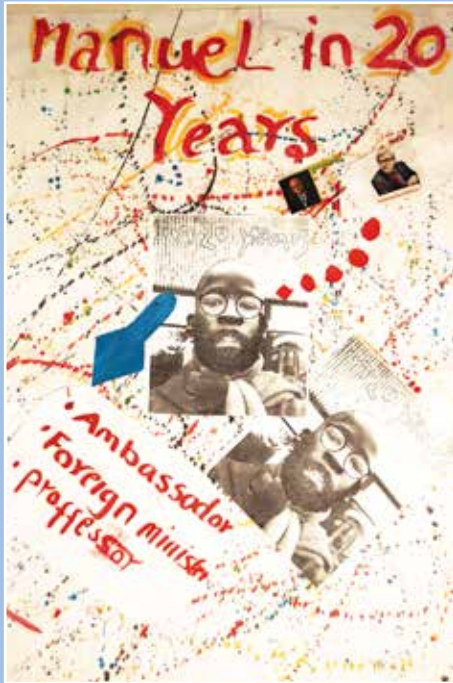
Schülerarbeiten des Projektes

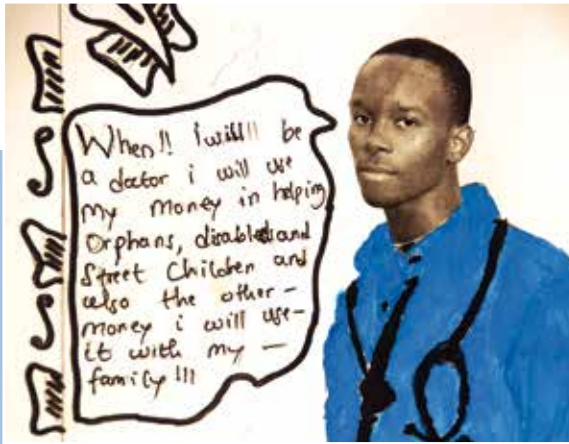




„Me – now and in 20 years“

Schülerarbeiten des Projektes





Ein neues Logo für unsere bunte Schule

Schullogo-Wettbewerb am Gymnasium Lappersdorf

Im Schuljahr 2013/14 haben alle Klassen im Rahmen des Kunstunterrichts an einem Wettbewerb teilgenommen, um ein neues Logo für das Gymnasium Lappersdorf zu entwerfen. Dabei sollte in besonderer Weise der UNESCO-Leitgedanke unserer Schule zum Ausdruck kommen.

Die Ergebnisse wurden von einer Jury, bestehend aus SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern, gesichtet. Dabei wurden nach einer intensiven Betrachtung aller Logos 2 Exponate ausgewählt, die man als besonders geeignet empfunden hat:



Entwurf von
Linda Doblinger, 6a



Entwurf von
Anne-Sophie Schwerdtner, 9a

Diese beiden Logos wurden zur weiteren Bearbeitung an den Grafiker Hubert Kostka gegeben. Die Schüler durften daraufhin über die 3 Vorschläge des Grafikers abstimmen:

Das Gewinnerlogo, das unsere Schule freundlich, bunt und weltoffen repräsentieren soll, ist seither unser neues Schullogo:

Die besten 10 Logos und das Gewinnerlogo wurden durch den Schulleiter Herrn Sellner ausgezeichnet.

*Die Fachschaft Kunst
des Gymnasiums Lappersdorf*



Die ersten Lappersdorfer Olympischen Spiele 2016

Bei herrlichem Sonnenschein veranstaltete das Gymnasium Lappersdorf am 22. Juli 2016 seine ersten Olympischen Spiele – zwei Wochen vor den echten olympischen Spielen in Rio de Janeiro.

Die Schüler und Schülerinnen setzten sich in einer Vorbereitungsphase zunächst mit dem von ihnen vertretenen Land intensiv auseinander. Dabei sollten Land und Leute, politisches System, geografische Besonderheiten, Umweltproblematik usw. genau beleuchtet werden, damit die Klasse ihr Land beim großen Sportereignis repräsentieren und auch in Form von Infos und Bildern auf Plakaten vorstellen konnte.

Die Klassen traten als Länderteams in bunten, selbst gestalteten Trikots, mit allerlei kreativen Maskottchen und großen Fahnen an, einige Tänze wurden aufgeführt. Nach dem Einmarsch in den Innenhof, dem Ablegen des olympischen Eids und dem Entzünden des olympischen Feuers durften die Schüler und Schülerinnen sich mit großer Freude verschiedenen Disziplinen stellen.

Gesamtsieger war am Ende die Klasse 6c. Überreicht wurden die Medaillen von Jahn-Regensburg-Prof Markus Ziareis.

Die Schule war an diesem Vormittag wahrhaftig in bunte Farben getaucht!





Impressionen der ersten Lapperdorfer Olympischen Spiele 2016





Impressionen der ersten Lapperdorfer Olympischen Spiele 2016







Impressum

Stadt Regensburg
Planungs- und Baureferat
-Welterbekoordination-
D.-Martin-Luther-Str. 1
93047 Regensburg

in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Lappersdorf

Koordination

Daniela Laudehr

Redaktion

Daniela Laudehr, Elisabeth Frisch

Bilder

Gymnasium Lappersdorf

Gestaltung

Grafikbüro A&M Patrzek

Druck

xxxxxxxxxxxxxx